

Georgette Dee und Band mit „just LOVE-SONGS“ im TIPI

Denk ich an Georgette, dann denk ich an ihre Interpretation des *Erlkönigs* von Goethe. Diese Stimme! Grauenvoll schön singt sie sich in das Drama hinein, begleitet von Gitarre und zurrendem Cello, die das Tempo vorgeben und dem gespannt wummernden Bass. Wie zart sie beginnt und wie sie sich dann immer mehr aufbäumt, voluminöser wird und lauter, um uns das Grauen ins Bewusstsein zu bringen. Herrlich. Gänsehaut zieht sich über meine Arme, die Kopfhaut kribbelt und ich könnte heulen vor Bewegtheit und Glück, so etwas Schönes zu hören. Tja, was Georgette zu meiner Gefühlsduselei sagen würde können wir uns ja denken. Irgendwas wie „Hach, hilf doch mal einer dem armen Ding, es ist ja schon ganz grün im Gesicht“.

Was gibt es noch zu sagen über sie, was nicht schon längst geschrieben wurde? Ihre Fans brauchen diese Zeilen nicht, die sind ihr längst verfallen. Die anderen sollten sich für den Einstieg eine Platte/CD von Frau Dee und Terry Truck besorgen, es sich gemütlich machen und genießen. Wer mag, tut dies wie Georgette auf der Bühne mit Zigaretten und Champagner und wird währenddessen mehr und mehr erfahren, mit jedem weiteren Lied und jeder Anekdote, was die Faszination ausmacht: Georgette Dee führt uns als großartige Entertainerin durch ihre eigene Show, Mittelpunkt und I-Tüpfelchen zugleich. Charmant und äußerst humoristisch, auch mal flapsig, erzählt sie uns ihre genau beobachteten Begebenheiten des Alltags. Und sie singt. Zumeist über die Liebe und über den lieben Schmerz, der nun mal dazu gehört wie die Schale ums Ei. Sie saugt uns ein in Geschichten über Einsamkeit und Begehren, leidenschaftlich und ergreifend. Aber immer schafft sie die Balance zwischen Ernst und (Selbst)Ironie, zwischen Trauer und Kraft. Oder sie spielt gekonnt damit.

Nach der Platte/CD folgt nun Schritt zwei: Ihr könnt Georgette live erleben. Vom 2.-16. Oktober stellt Madame ihr neues Programm *just LOVE-*

SONGS vor. Und sie kommt das erste Mal allein, das heißt ohne Herrn Truck, mit dem sie seit 20 Jahren künstlerisch liiert ist. Ganz alleine dann aber doch nicht, denn begleitet wird sie von einer Band, die uns hoffentlich ebenfalls mit wunderschönen und tragischen Melodien verführen wird. Dass Georgette uns aber auch da schnell wieder herausholt, mit ihren klug-schrägen Monologen zwischendrin, ahnen wir, denn so ist sie eben. Und so wollen wir das auch. Wär ja auch sonst nicht zu ertragen, das alles. Das Leben. Die Liebe.

just LOVESONGS: Schönste Liebeslieder, traurigste, hingebungsvolle, böse; welche von Schubert, welche aus den 60ern und – in musikalischer Überarbeitung – Bekanntes aus früheren Programmen.

Einen großen Abend wünsche ich und zieht euch was Schönes an!

Band: Christian Ludwig Mayer – Akkordeon oder Piano, Thomas Borstelmann – Gitarre, Jürgen Attig – Bass, Sebastian Apert – Percussion

2.-16. Oktober, Mittwochs bis Sonntags und Dienstag, den 15. 10.

Beginn 20:30 Uhr, Einlass 19 Uhr

TIPI, Große Querallee (zwischen Kanzleramt und Haus der Kulturen der Welt)